

Geothermie

In den Tageszeitungen findet man zur Zeit immer wieder Berichte über Geothermie-Vorhaben in unserer Region. Am Westufer des Ammersees wurde vor kurzem eine Seismik durchgeführt (d. h. mit Schallwellen wird die Beschaffenheit des Untergrunds untersucht um rückzuschließen, ob hier heißes Wasser vorhanden ist), auch in Penzberg wurde damit begonnen. In Sauerlach und Mauerstetten bei Kaufbeuren wurden erste Bohrungen erfolgreich niedergebracht und in Unterhaching wird bereits Strom ins Netz eingespeist.

Basis für alle diese Überlegungen ist das Ziel, durch den Einsatz alternativer Energien die Umweltbelastung, die durch die Energiegewinnung mit fossilen Brennstoffen entsteht, zu reduzieren. Im Jahre 2000 wurde dafür das „Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien“, kurz „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ (EEG) genannt, geschaffen. In diesem Gesetz ist geregelt, dass unsere großen Netzbetreiber vorrangig Strom aus erneuerbaren Energien 20 Jahre lang zu festgelegten Preisen abzunehmen müssen. Der Deutsche Bundestag hat nun in einer Änderung des EEG u. a. beschlossen, die Einspeisevergütung für Strom aus tiefer Erdwärme deutlich zu erhöhen. Damit ist es noch interessanter, bei uns, denn nur das sog. (oberbayerische) Molassebecken und der obere Rheingraben bieten in Deutschland diese Möglichkeiten, nach heißem Wasser zu bohren.

Bei uns in Bernried laufen derzeit die Vorarbeiten. Herr Lutz Stahl, unser Partner, der auch das wirtschaftliche Risiko bei den Bohrungen trägt, ist mit Fragen der Finanzierung und der Beauftragung einer Bohrgesellschaft beschäftigt. Wir haben zusammen mit Herrn Lutz Stahl auf Basis der von unserem Energieberater Lothar Schacherl und der Energiegruppe des Zukunftsbilds ermittelten Daten zum Heizenergiebedarf der Gemeinde Bernried eine Studie erstellen lassen, die unsere Kosten für den Bau eines Fernwärmenetzes angibt.

Die Planungen sind also in vollem Gang. Herr Stahl hat bei unserem gemeindlichen Energietag dazu berichtet und wir werden voraussichtlich gleich nach den großen Ferien eine Informationsveranstaltung abhalten.

Josef Steigenberger